

Freie Wähler Dachau e.V.

Stadtratsfraktion Dr. E. Forster

Hackenängerstgr. 26

85221 Dachau

08131-85108

Stadt Dachau Eingangs	
10. Juni 2016	
Amt	Abt. <i>100</i>



7. Juni 2016

Herrn

Oberbürgermeister

Florian Hartmann

Rathaus

85221 Dachau

Antrag

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Stadt Dachau stellt beim „Jazz in allen Gassen“ im Jahr 2017 mindestens einen Toilettenwagen auf.

Begründung:

Beim Besuch der Großveranstaltung „Jazz in allen Gassen“ in der Dachauer Altstadt war festzustellen, dass vor den öffentlichen Toiletten (Kochwirt, Schranne) lange Schlangen Wartender festzustellen waren. Das betraf vor allem die Frauen. Auch die Toiletten der privaten Gaststätten waren ähnlich überfrequentiert. Dem abzuhelfen, wäre ein dringendes Anliegen. Toilettenwägen können angemietet werden oder frei vergeben werden, um die Kosten niedrig zu halten. Eine Nutzungsgebühr ist denkbar.

Wir bitten die Stadtverwaltung um zweckdienliche Vorschläge.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Edgar Forster

Fraktionsvorsitzender

Freie Wähler Dachau e.V.  
Dr. Edgar Forster  
Hackenängerstraße 26  
85221 Dachau

2.0 T. Schneider -151 15.06.2016

### **Ihr Antrag zu „Jazz in allen Gassen“ vom 07.06.2016**

Sehr geehrter Herr Dr. Forster,

vielen Dank für Ihren Antrag vom 7. Juni 2016 zur Aufstellung eines Toilettenwagens bei „Jazz in allen Gassen“. Der Gegenstand des Antrages stellt ein Geschäft der laufenden Verwaltung i.S.v. Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 GO dar.

Das Kulturamt hat in den zwölf Jahren des Bestehens von Jazz in allen Gassen bislang bewusst und in Abstimmung mit den beteiligten Gastronomen auf das Aufstellen eines Toilettenwagens verzichtet. Bei Jazz in allen Gassen stehen traditionell den Besuchern alle Toiletten der beteiligten Altstadtgastronomien und der an der Shopping Night beteiligten Geschäfte zur Verfügung. Dass es trotzdem gerade an den öffentlichen Toiletten zu Stoßzeiten zur Bildung von Schlangen kommen kann, ist unbestritten. Zu größeren Beschwerden der Besucher ist es in den vergangenen Jahren aber, trotz teilweise doppelt so hoher Besucherzahlen wie in diesem Jahr, nicht gekommen.

Bereits vor einigen Jahren wurde vom Kulturamt das Aufstellen eines Toilettenwagens bei Jazz in allen Gassen geprüft. Ein sinnvoller, d.h. für die Besucher deutlich sichtbarer Standort für einen Toilettenwagen kann nur an den hochfrequentierten Bereichen Schrankenplatz, Rathausplatz oder Pfarrplatz liegen. Hier müsste ein Toilettenwagen aber notwendigerweise mitten unter dem Publikum bzw. in unmittelbarer Nähe zu Ausschank- oder Essensstationen platziert werden - mit allen möglicherweise auch unangenehmen Folgen (Geruch, Kanalanschluss). Hier ist mit Kritik von Besuchern und Wirten zu rechnen.

Ein optisch angemessener und ausreichend großer Toilettenwagen schlägt inkl. Anschlussarbeiten und Abwasser erfahrungsgemäß mit mindestens 2.000 EUR zu Buche (siehe Barockpicknick). Dixietoiletten werden von den Gästen bekanntermaßen nicht gut angenommen, auch Toilettengebühren bei städtischen Veranstaltungen, die bereits Eintritt kosten, dürften auf Kritik der Besucher stoßen. In der Gesamtbetrachtung wirft das Aufstellen eines Toilettenwagens bei Jazz in allen Gassen also mehr Fragen und Probleme auf.

#### **Große Kreisstadt Dachau**

Kultur, Tourismus  
und Zeitgeschichte

#### **Hausanschrift**

Konrad-Adenauer-Str. 2-6  
85221 Dachau  
Telefon 0 81 31/75-0  
Telefax 0 81 31/75-44 150  
www.dachau.de  
kulturamt@dachau.de

#### **Öffnungszeiten**

Kultur und Zeitgeschichte  
Mo - Fr 9 - 12.30 Uhr und  
Do 14-17 Uhr

#### **Banken**

Sparkasse Dachau  
BLZ 700 515 40  
Konto 380 905 828  
BIC: BYLADEM1DAH  
IBAN:DE65700515400380905828

UniCredit Bank AG  
BLZ 700 202 70  
Konto 6 130 301 710  
BIC: HYVEDEMMXXX  
IBAN:DE31700202706130301710

Volksbank Raiffeisenbank  
Dachau eG  
BLZ 700 915 00  
Konto 30 007  
BIC: GENODEF1DCA  
IBAN:DE3270091500000030007

Postbank München  
BLZ 700 100 80  
Konto 131 42-803  
BIC: PBNKDEFF  
IBAN:DE44700100800013142803

Steuernummer  
115/114/70031  
Umsatzsteuer-Ident.Nr.  
DE 128255122

Sollten Sie einen konkreten Standort für einen oder mehrere Toilettenwagen vorschlagen können, wird das Kulturamt diese allerdings gerne prüfen und mit den ansässigen Gastronomen diskutieren.

Freundliche Grüße

Florian Hartmann  
Oberbürgermeister